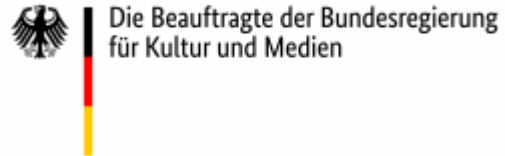


Grußwort der Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB anlässlich der Verleihung des Spiegelungen-Literaturpreises 2017



*„wer trägt das nicht gelebte Leben
über die Brücke aus Papier?“*

Mit diesen Zeilen endet das Gedicht „Die Brücke aus Papier“ von Lothar Quinkenstein. Literarische Texte tragen gelebtes wie auch nicht gelebtes Leben über „die Brücke aus Papier“, und gerade die Lyrik geht dabei bis an die äußersten Grenzen dessen, was sich mit Worten ausdrücken lässt. Dafür werden Lothar Quinkenstein, Kristiane Kondrat und die rumänische Dichterin Nora Iuga mit dem neugeschaffenen *Spiegelungen*-Preis für Lyrik ausgezeichnet, und dazu gratuliere ich herzlich.



Es freut mich sehr, dass ich den neuen Literaturpreis mit Mitteln aus meinem Kulturetat ermöglichen konnte, genauer: mit Mitteln für die Förderung des kulturellen Erbes, das uns Deutsche mit unseren östlichen und südöstlichen Nachbarn verbindet. Auf der Grundlage des Bundesvertriebenengesetzes unterstützt mein Haus Archive, Museen, Forschungsinstitute sowie

Junior- und Stiftungsprofessuren – insgesamt fast zwanzig Einrichtungen, darunter auch das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (IKGS) in München. Wir haben die Finanzierung mit der Weiterentwicklung unserer Förderkonzeption ab diesem Jahr deutlich erhöht. Davon profitiert auch die Lyrik, weil das IKGS nun erstmals – auch dank des kompetenten Urteils der Jury und dank der professionellen Ausrichtung durch das Lyrik Kabinett München – den *Spiegelungen*-Literaturpreis verleihen kann.

Wer ein Ohr hat für das, was Orte von der Vergangenheit erzählen, wird gerade in Mittel- und Südosteuropa einen vielstimmigen Chor der Erinnerungen an das wechselvolle 20. Jahrhundert vernehmen. Es sind Orte, die unterschiedliche, gegensätzliche, ja vielfach sogar scheinbar

widersprüchliche Geschichten erzählen: Geschichten unendlichen Leids, aber auch Geschichten von der inspirierenden Mischung unterschiedlicher Sprachen und Kulturen und vom gemeinsamen Ringen um ein freies, geeintes Europa. Die mit dem ersten *Spiegelungen*-Lyrikpreis ausgezeichneten poetischen Stimmen ergeben zusammen kein homogenes Narrativ, doch beanspruchen sie alle ihren Platz in einem weiten gemeinsamen Raum der Erzählungen und sprachlichen Bilder. Der neue Preis ist eine Hommage an die faszinierende Vielstimmigkeit der deutschsprachigen Poesie unserer östlichen Nachbarländer. Ich wünsche ihr offene Ohren und die verdiente Aufmerksamkeit.

A handwritten signature in black ink, reading 'Monika Grütters'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Monika' written in a larger, more prominent hand than the last name 'Grütters'.

Prof. Monika Grütters MdB

Staatsministerin für Kultur und Medien